Stadt Bramsche

Protokoll
über die 30. Sitzung des Ausschusses f. Stadtentwicklung u. Umwelt
vom 12.09.2019
Kleiner Sitzungssaal, Hasestraße 11, 49565 Bramsche

Anwesend:

Vorsitzender
Herr Ralf Bergander

Mitglieder SPD-Fraktion
Frau Roswitha Brinkhus
Frau Anette Marewitz
Herr Oliver Neils
Herr Torsten Neumann

Mitglieder CDU-Fraktion
Herr Heiner Hundeling
Herr Andreas Quebbemann
Herr Ernst-August Rothert

Mitglieder Fraktion B 90/DieGrünen
Frau Barbara Pöppe

Mitglieder FDP-Fraktion
Frau Anette Staas-Niemeyer

Mitglied Die Linke
Herr Josef Riepe

Bürgervertreter gem. § 71 (7) NKomVG
Herr Rüdiger Albers
Herr Carsten Johannsmann
Herr Volker Schulze

Gäste
Christoph Schonhoff NSP Landschaftsarchitekten, Hannover

Verwaltung
Herr LSBD Hartmut Greife
Herr BGM Heiner Pahlmann

Protokollführer
Herr Wolfgang Tangemann

Abwesend:

Beginn: 18:00 Ende: 19:25

Tagesordnung:

1	Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit	
2	Ergänzung/Feststellung der Tagesordnung	
3	Einwohnerfragestunde	
4	Neugestaltung Marktplatz - Vorstellung Planungsstudie	
5	Festlegung eines Leuchtensystems für die Neugestaltung der Beleuchtung in der Innenstadt	WP 16-21/0677
6	Konzeption Hasesee	
7	Antrag der SPD Fraktion "Wettbewerb Grün statt Grau"	WP 16-21/0663
8	Änderungs- und Verlängerungsantrag Bodenabbau „Evinghausen/Venne“ in der Stadt Bramsche, Gemarkung Evinghausen, Flur 1, Flurstück 34/2 und Gemeinde Ostercappeln, Gemarkung Venne, Flur 18, Flurstücke 33/4, 76/1 und 48/19 Antragsteller: Wienerberger GmbH – Werk Pente, Osnabrücker Str. 67, 49565 Bramsche	WP 16-21/0660
9	Informationen	
10	Anfragen und Anregungen	
11	Einwohnerfragestunde	

TOP 1 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit

Vorsitzender Bergander begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest.

TOP 2 Ergänzung/Feststellung der Tagesordnung

Keine.

TOP 3 Einwohnerfragestunde

Eine Bürgerin fragt an, was mit den alten Lampen in der Fußgängerzone passiert und welche jetzt durch neue ausgetauscht werden.

Herr Tangemann antwortet, dass diese in der Regel, soweit noch zu verwenden, als Ersatzteile für die restlichen verbleibenden Lampen genutzt werden.

Eine Bürgerin stellt mehrere Verständnisfragen zur Vorlage WP-16/21-0660 bezüglich der Abbautiefe der Sukzession sowie des Abbauzeitraumes.

Herr Tangemann erläutert, dass die natürliche Sukzession eine Möglichkeit des Ausgleiches ist um diese Fläche der Natur bewusst sich selbst zu überlassen. Ferner weist Herr Tangemann darauf hin, dass die Abbautiefe im Rahmen eines Grundwassermonitorings bzw. durchzuführender Bohrungen sicherstellt, dass kein Anschnitt des Grundwassers durch den geplanten Bodenabbau erfolgen kann. Geplant ist sicherzustellen, dass die Abbautiefe mindestens 4 m oberhalb des Grundwasserstandes endet. Der Landkreis Osnabrück als zuständige Genehmigungsbehörde überwacht den Bodenabbau.

TOP 4 Neugestaltung Marktplatz - Vorstellung Planungsstudie

Herr Christoph Schonhoff stellt im Rahmen einer Powerpoint-Präsentation (s. Anlage) das von ihm erarbeitete Konzept umfänglich dar. Neben dem Gestaltungskonzept erläutert er auch, dass dieses unter Berücksichtigung der 2x im Jahr stattfindenden Kirmes sowie des Wochenmarktes unproblematisch umsetzbar ist.

Vorsitzender Bergander erläutert, dass zunächst eine breite Bürgerbeteiligung erfolgen soll. Erst dann können und sollten die Ergebnisse sowie die Gesamtplanung politisch diskutiert werden. Er weist insbesondere darauf hin, ergebnisoffen mit den Bürgerinnen und Bürgern den vorliegenden Entwurf zu diskutieren. RM Quebbemann fragt Herrn Schonhoff nach dem Zustand der Oberfläche. Herr Schonhoff weist darauf hin, dass durch das Beparken und die Ausstattung von Fahrzeugen mit einer Servolenkung, zu den sichtbaren Schäden geführt haben. Herr Schonhoff macht in diesem Zusammenhang deutlich, dass aus heutiger Sicht bei einer Beparkungsfläche eine andere Ausführung notwendig wäre um der Belastung dauerhaft standhalten zu können. Ferner erläutert Herr Schonhoff, dass ein Recycling der jetzt vorhandenen Klinkerfläche insbesondere vor einem wirtschaftlich vertretbaren Hintergrund nicht sinnvoll sein könnte. Herr Schonhoff führt aus, dass er zurzeit ein Betonsteinpflaster vorschlagen würde, welches dem Platz einen eigenen Charakter verleiht. Über Formate und Materialität ist im weiteren Verlauf zu diskutieren.

RM Quebbemann sieht vor dem Hintergrund der Vorschläge bezüglich der Bushaltestelle, des WC, des Wasserspiels und der Viehtränke die Gesamtplanung als außerordentlich positiv an.

RM Quebbemann weist darauf hin, dass aus seiner Sicht eine Grundsatzentscheidung bezüglich der Beparkung erforderlich ist.

RM Quebbemann erläutert noch einmal ausführlich, dass erst in eine Diskussion und Bewertung einzusteigen ist, wenn die Bürger intensiv beteiligt worden sind.

Bürgervertreter Albers weist darauf hin, dass die Entwässerung und die Barrierefreiheit von besonderer Bedeutung sind.
RM Riepe sowie RM Brinkhus sehen die Planung als positiven Denkanstoß für das weitere Verfahren an. RM Staas-Niemeyer ist der Auffassung, dass die gesamte Vorgehensweise sowie die vorliegende

Gestaltung positiv zu betrachten ist. Sie weist darauf hin, dass aus ihrer Sicht ein Beparken sinnvoll ist.

TOP 5 Festlegung eines Leuchtensystems für die Neugestaltung der Beleuchtung in der Innenstadt WP 16-21/0677

Beschlussvorschlag:

Als Ersatzleuchte für die Beleuchtung der Innenstadt wird die Mastleuchte RMM 300 der Fa. WE-EF LEUCHTEN GmbH ausgewählt. Für die Beleuchtung der Innenstadt sind 55 Leuchten zum Preis von 1.746,00 € netto zuzüglich Anschlusskosten erforderlich.

LSBD Greife erläutert umfänglich die Vorlage.
RM Pöppe fragt an, welche Anschlussmöglichkeiten an die vorhandenen Masten bestehen. LSBD Greife sagt zu, dies bis zur VA-Sitzung am 19.09.2019 zu klären und in der Sitzung mitzuteilen.

RM Staas-Niemeyer fragt an, welche Garantie bzw. Gewährleistungszeiträume verbunden sind. Auch hier sagt LSBD Greife zu, diese Frage bis zum 19.09.2019 zur VA-Sitzung zu klären und in der Sitzung mitzuteilen.

Die Antworten durch den Planer, Herrn Christen, werden dem Protokoll beigefügt (OCL „Lichtkonzept/Bramsche/Innenstadt“).

Abstimmungsergebnis: 11 Stimmen dafür
0 Stimmen dagegen
0 Stimmen Enthaltung

TOP 6 Konzeption Hasesee

Vorsitzender Bergander teilt mit, da durch den Sandabbau des zweiten Hasesees im nördlichen Anschluss bis zur Nordtangente ein zügiger Abbau stattfindet, es sinnvoll ist, die zukünftigen Nutzungen zu entwickeln. Vor diesem Hintergrund ist eine extern moderierte (im Rahmen des Programms „Demokratie Leben“) Veranstaltung im Rathaus vorgesehen. In Abstimmung mit BGM Pahlmann (am 23.07.19) wird in einer Besprechung der Inhalt für eine Bürgerbefragung erarbeitet. Ziel ist es, innerhalb dieser offen angelegten Bürgerbeteiligung die Voraussetzung zu erarbeiten, um anschließend, im Rahmen einer möglichen Ingenieurleistung, durch die Fachplanung die Umsetzbarkeit des Workshops darzustellen. Im Anschluss daran ist eine Entscheidung im zuständigen Fachausschuss unter Einbeziehung des Ortsrates Bramsche sowie des Ortsrates Epe geplant. Dieser Workshop soll voraussichtlich am 23.11.2019 im Rathaus der Stadt Bramsche stattfinden. Der endgültige Termin wird nach Rücksprache mit dem externen Moderator rechtzeitig bekannt gegeben.

RM Quebbemann gibt zu bedenken, dass Planungsaufträge erst im Rahmen der politischen Diskussion freigegeben werden.

Das Vorgehen wird allgemein im Ausschuss positiv zur Kenntnis genommen.

TOP 7 Antrag der SPD Fraktion "Wettbewerb Grün statt Grau" WP 16-21/0663

RM Marewitz erläutert umfassend die Vorlage und stellt heraus, dass dieses ein wichtiger Anstoß für einen zielgerichteten Klimaschutz in Bramsche ist.

RM Pöppe bringt ihre Freude über die vorgelegte Vorlage zum Ausdruck.

RM Riepe sieht die Vorlage vom Grundsatz her außerordentlich positiv. Bezugnehmend auf den Eicker Esch erläutert er, dass die dort fixierten Begrünungsmaßnahmen aus seiner Sicht nicht weit genug gingen. Insofern wird die jetzige Vorlage sehr positiv gesehen.

RM Quebbemann sieht die grundsätzliche Investition in Höhe von 30.000,00 € für den Klimaschutz positiv. Er weist darauf hin, dass bezüglich des Verfahrens einige Fragen offen bleiben, welche später im Detail zu besprechen sind, wie zum Beispiel prämierte Maßnahmen, welche in Kombination mit KfW-Programmen zu sehen wären.

RM Hundeling sieht noch offene Fragen bezüglich der Abwicklung im Rahmen der Prämierung.

RM Neils erörtert, dass eine einfache Handhabung schnell und pragmatisch umzusetzen ist und fordert den Ausschuss auf, abschließend über diese Vorlage abzustimmen. LSBD Greife erörtert, dass seitens der Verwaltung geplant ist, das Verfahren zu begleiten, als Auslober des Wettbewerbes Fristen, Reihenfolge, die Prämierungen einschließlich der Kontrolle nach Umsetzung sicherzustellen. Er schlägt vor, dass am Verfahren die Verwaltung sowie je ein Vertreter der Fraktion zu beteiligen sind.

Abstimmungsergebnis: 8 Stimmen dafür
1 Stimme dagegen
2 Enthaltungen

TOP 8 Änderungs- und Verlängerungsantrag Bodenabbau „Evinghausen/Venne“ in der Stadt Bramsche, Gemarkung Evinghausen, Flur 1, Flurstück 34/2 und Gemeinde Ostercappeln, Gemarkung Venne, Flur 18, Flurstücke 33/4, 76/1 und 48/19
Antragsteller: Wienerberger GmbH – Werk Pente, Osnabrücker Str. 67, 49565 Bramsche
WP 16-21/0660

Beschlussvorschlag:

Das Einvernehmen zum Antrag der Fa. Wienerberger GmbH auf Änderung und Verlängerung des Bodenabbaus „Evinghausen/Venne“ in der Stadt Bramsche, Gemarkung Evinghausen, Flur 1, Flurstück 34/2 wird gem. § 36 BauGB hergestellt.

Vor Abbaubeginn ist ein Nachweis über die hydrogeologischen Verhältnisse, insbesondere über den Grundwasserstand durch Bohrung bis 15 m unter Gelände (4 m unterhalb der geplanten Abbautiefe) zu erbringen.

In der Stadt Bramsche, Evinghausen, Flur 1, Flurstück 34/2 und Flurstücke 33/4, 76/1 und 48/19. Antragssteller: Wienerberger GmbH – Werk Pente, Osnabrücker Straße 67, 49565 Bramsche.

Herr Tangemann erläutert die Vorlage umfänglich.
Vorsitzender Bergander weist noch mal auf die Antworten, im Rahmen der Bürgerfragestunde in diesem Zusammenhang, hin.

Abstimmungsergebnis: 10 Stimmen dafür
1 Stimme dagegen
0 Enthaltungen

TOP 9 Informationen

LSBD Greife erläutert ein Schreiben der AW-Windenergie bezüglich der Nachtkennzeichnung der Windenergieanlagen.

Dieses Schreiben wird von den Ausschussmitgliedern zur Kenntnis genommen und dem Protokoll als Anlage beigefügt.

TOP 10 Anfragen und Anregungen

RM Riepe stellt noch einmal die Frage, inwieweit die Baugenossenschaft sowie die Hasebau ihre Tätigkeiten im Fachausschuss möglicherweise vorstellen sollten.

Vorsitzender Bergander erläutert, dass zurzeit kein besonderer Informationsbedarf besteht.

TOP 11 Einwohnerfragestunde

Es werden keine weiteren Fragen gestellt.

Ralf Bergander	LSBD Hartmut Greife	Wolfgang Tangemann
Vorsitzender	Verwaltung	Protokollführer